

Jahresbericht 2022

Aufbruch zu neuen Perspektiven

Inhaltsverzeichnis

3	Editorial
4	Tätigkeiten
8	Kennzahlen
9	Interview zu carla
10	Organisationsentwicklung
11	Jahresrechnung
14	Organigramm Geschäftsstelle
15	Dank
16	Wichtige Adressen

Caritas Bern
Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Postkonto: 30-24794-2
IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2

Redaktion: Jolanda Eberhard
Gestaltung: Renata Hubschmied
Fotos: AdobeStock, Conradin Frei,
Desirée Germann/Caritas Schweiz,
Iris Krebs, Leticia Perrenoud, Thomas Plain,
Urs Siegenthaler
April 2023

Caritas Bern: Ziel und Zweck

Caritas Bern berät, unterstützt und begleitet Menschen, damit sie ihr Leben in eigener Verantwortung gestalten können. Zu diesem Zweck realisiert sie Angebote für verschiedene Zielgruppen im Kanton Bern und arbeitet mit unterschiedlichen Partnern zusammen.

Weitere Informationen:

www.caritas-bern.ch

In bewegten Zeiten dynamisch unterwegs



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Januar informierte der Geschäftsleiter Matthias Jungo, dass er sich neu orientieren will. In den folgenden Wochen konnte die nahtlose Nachfolge intern mit Angelika Louis und Silja Wenk als Co-Geschäftsleitung geregelt werden.

Ab März war der Dolmetschdienst Comprendi im Dauereinsatz, der Empfang der Geschäftsstelle erlebte einen Grossandrang von Geflüchteten aus der Ukraine und die Caritas-Märkte einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage. Dank dem Einsatz von Freiwilligen und Unterstützung u.a. durch Gelder der Glückskette, konnten rasch und unbürokratisch entsprechende Angebote aufgebaut werden.

Die Inflation trifft Haushalte mit knappem Budget besonders hart. Immer mehr Menschen schätzen deshalb die Caritas-Märkte, welche erneut Rekord-Umsätze verzeichneten.

Im November wurde das Second-Hand-Geschäft «carla by Caritas» eröffnet, ein Gemeinschaftsprojekt von Caritas Bern und Caritas Schweiz (Kleiderzentrale). Menschen mit kleinem Budget, Umweltbewusste und Modebegeisterte treffen aufeinander und finden ein vielseitiges Sortiment aus qualitativ hochstehenden Kleidern zu günstigen Preisen vor. Das Angebot fand sofort grossen Anklang und bestätigt, dass damit ein Nerv der Zeit getroffen wird: Achtsamkeit und Nachhaltigkeit gewinnen auch bei Kleidern an Bedeutung.

Die in der Strategie 2022–2025 und im Leitbild formulierten gemeinsamen Werte, gepaart mit vertrauensvoller Zusammenarbeit auf allen Ebenen, sind die Grundlage für wirksame und wirkungsvolle Arbeit, die mit Wertschätzung und positiver medialer Präsenz belohnt wurde.

Herzlichen Dank allen, die Caritas Bern mit Beiträgen, Spenden, Freiwilligeneinsätzen oder ideell unterstützen. So kann Caritas Bern getreu ihrer Vision als dynamisches Unternehmen der Solidarität in Notlagen und Krisen weiter nahe bei den Menschen sein.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'U. Muther'. The signature is fluid and cursive.

Ursula Muther
Präsidentin Caritas Bern

Arbeitsintegration



Die Arbeitsintegration konzentrierte sich im 2022 vermehrt auf ihre Kernkompetenz: Die niederschwellige Begleitung von Programmteilnehmenden in komplexen Lebenslagen. Menschen mit akuten psychischen Problemen, einer Suchterkrankung oder Mehrfachproblematiken konnten durch die umfassende Begleitung der Jobcoachs in mehrmonatigen Arbeitseinsätzen Stabilisierung erlangen und sich auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Die Evaluation des im 2021 lancierten Pilotprojekts der Vertieften Abklärungen fiel durchwegs positiv aus. Das neue Angebot wurde als bedürfnisangepasste Ergänzung zu den bestehenden Angeboten erlebt, die den Prozess der Arbeitsintegration erleichtert und eine gezieltere Begleitung ermöglicht. Das

Pilotprojekt konnte im Sommer 2022 in ein bestehendes Angebot überführt werden. Die Arbeitsintegration vermittelt neu Programmteilnehmende – direkt nach dem Erstgespräch – in einen vierwöchigen, praktischen Arbeitseinsatz, welcher eine differenzierte Abklärung der Arbeitsfähigkeit und Vermittelbarkeit zulässt.

Die gute Arbeitsmarktlage ermöglichte die erfolgreiche Integration von Menschen in den 1. Arbeitsmarkt, welche zuvor wenig Chancen auf eine Stelle hatten. Für die Stellensuchenden bedeutete dies meist der lang ersehnte Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr vermehrt Langzeiterwerbslose den Weg zurück in den Arbeitsmarkt finden.

Dolmetschdienst Comprendi



Im Jahr 2022 wurden 39 880 Dolmetschstunden durch interkulturelle Dolmetschende geleistet.

Die 2020 eingeführte Online-Vermittlungsplattform für Dolmetscheinsätze wurde im Hinblick auf die Bedürfnisse der Kund*innen komplett überarbeitet und optimiert – die neue Version wurde im Oktober 2022 aufgeschaltet. Diese ist technisch auf dem neusten Stand und gestaltet den Bestellprozess einfacher, intuitiver und schneller.

Die neun internen Weiterbildungsveranstaltungen wurden von insgesamt 120 Personen besucht. Somit haben rund 55% aller Dolmetschenden mindestens an einer Weiterbildung teilgenommen. Eine davon behandelte das Thema Ferndolmetschen und ermöglichte die Einführung des Videodolmetschens. Nach

einer intensiven technischen Vorbereitungsphase und verschiedenen Schulungs- bzw. Weiterbildungssequenzen für die Dolmetschenden bietet der Dolmetschdienst seit dem 1. Dezember 2022 neben vor-Ort- und Telefon- auch Videoeinsätze an.

Im 2022 fanden Dolmetscheinsätze im Rahmen von 39 880 Stunden statt, was eine Steigerung von über 30% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Teilweise ist dies mit der erhöhten Nachfrage der Sprachen Ukrainisch und Russisch zu erklären, welche auf den Ukrainekrieg zurückzuführen sind. Andererseits konnte auch für die Sprachen Arabisch, Dari, Farsi und Türkisch ein starker Anstieg verzeichnet werden.

KulturLegi



Es wurde das Ziel verfolgt, sozial benachteiligte Menschen für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren.

Bewegung, Ernährung, Entspannung und Gemeinschaft waren die Themenschwerpunkte im Rahmen der Kampagne «Werden Sie aktiv – mit der KulturLegi». Es wurde das Ziel verfolgt, sozial benachteiligte Menschen für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren und den Zugang zu Sport- und Gesundheits-Angeboten zu erleichtern. Ein weiterer Fokus war die Erhöhung der Partizipation sowie die vermehrte Nutzung der Karten.

Unter dem Motto «Gemeinsam mehr erleben» wurden Interessierte eingeladen, an Gruppenangeboten teilzunehmen. Dabei haben KulturLegi Lots*innen insgesamt 29 Personen an Kultur- und Sport-Veranstaltungen begleitet: Ob das Mitfiebern an Heimspielen der BSC Young Boys, die Teilnahme an «Wandern für alle», gemeinsames Mittagessen, Konzert-, Theater- und Museumsbesuche, Yoga im Museum, Tanzworkshops, die ersten Kletterversuche an der Boulderwand oder die Entde-

ckung der eigenen Kreativität – das Angebot zielte darauf hin, Hemmschwellen abzubauen, neue Freizeitbeschäftigungen kennen zu lernen und das soziale Umfeld durch neue Kontakte auszubauen.

Insgesamt 8076 KulturLegi-Karten wurden für 116 Partner-Gemeinden aus dem Kanton Bern ausgestellt. Weitere 15 Gemeinden sowie 30 Institutionen und Organisationen konnten als KulturLegi-Partner gewonnen werden.

16 Jahre, 9 Monate und 15 Tage hat Marc Hubschmied bei der KulturLegi beraten, begleitet, begeistert – einen wertvollen Beitrag geleistet, dass heute tausende Menschen im Kanton Bern vom KulturLegi-Angebot profitieren können. Das KulturLegi-Team verabschiedete ihn in den wohlverdienten Ruhestand und begrüßte Cindy Bächler und Brigitte Raviele als neue Mitarbeiterinnen.

Caritas-Märkte Bern, Biel und Thun



In den drei Märkten kauften über 147 680 Personen ein. Der Umsatz betrug knapp 2.25 Mio. Franken.

Die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die Preissteigerungen haben die Arbeit der Caritas-Märkte stark geprägt. Durch die vielen neu ausgestellten Markt-Karten stieg die Nachfrage ab Mitte März sprunghaft an. Der Ansturm konnte zeitweise kaum bewältigt werden. Dank Unterstützung der Caritas Schweiz und der Glückskette konnten die drei Caritas-Märkte und die Geschäftsstelle den geflüchteten Menschen aus der Ukraine und ihren Gastfamilien als Soforthilfe Einkaufsgutscheine abgeben.

Die Teuerung führte dazu, dass ab der zweiten Jahreshälfte wieder deutlich mehr junge Familien und ältere Menschen in den Märkten einkauften und vom Angebot an günstigen Grundnahrungsmitteln sowie Früchten und Gemüse profitieren konnten. Wo immer möglich wurde versucht, die Preiserhöhung so

tief wie möglich zu halten. Nach wie vor sind rund 90% der Artikel in den Caritas-Märkten günstiger als bei der Konkurrenz. Die Nachfrage der neuen Kunden sowie die Preissteigerung bei den Lebensmitteln, haben zu einem traurigen Rekordumsatz geführt. In den drei Märkten kauften 2022 über 147 680 Personen ein und es wurde ein Umsatz von knapp 2.25 Mio. Franken erzielt.

Die grosse Zunahme der Nachfrage hat in allen drei Märkten zu Ressourcen-Engpässen geführt, welche nur dank der grossen Flexibilität und dem ausserordentlichen Engagement der Ladenleitungen sowie dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden, Freiwilligen, Zivildienstleistenden und Teilnehmenden der Arbeitsintegrationseinsätzen, aufgefangen werden konnte.

Carla by Caritas



Im Frühsommer 2022 konnte kurzfristig ein attraktives und in jeder Hinsicht passendes Ladenlokal in der Altstadt von Bern angemietet werden. Nach einer intensiven Vorbereitungs- und Einrichtungsphase konnte anfangs November das Secondhandgeschäft carla by Caritas – ein Gemeinschaftsprojekt von Caritas Bern und Caritas Schweiz (Kleiderzentrale) – eröffnet werden. Mit carla wurde ein Ort geschaffen, wo sich Menschen mit kleinem Budget, Umweltbewusste und Modebegeisterte gleichermaßen wohl fühlen und gerne einkaufen. Qualitativ hochstehende Kleider werden zu günstigen Preisen verkauft. Damit wird auch ein kleiner Beitrag für eine umweltfreundlichere Zukunft, in der mit Achtsamkeit konsumiert wird, geleistet. Inhaber*innen einer Kulturlegi

oder einer Caritas-Markt Karte erhalten einen Rabatt von 30% auf das ganze Sortiment.

Der grösste Teil des Sortiments besteht aus gesammelter Secondhandkleidung. Ein kleiner Teil kommt von Modehäusern, die die Kleider – oftmals Kollektionen vom Vorjahr – gerne spenden. Die Kleider werden von den Mitarbeitenden der Kleiderzentrale in Emmen (LU) sortiert und aufbereitet. Neben dem Stammpersonal kommt der grösste Teil der 25 Mitarbeitenden aus dem zweiten Arbeitsmarkt. Die Tätigkeit in der Kleiderzentrale gibt ihnen ein gesichertes und marktkonformes Einkommen und integriert sie in den Arbeitsmarkt. Auch im carla-Geschäft in Bern sollen Arbeitsintegrationsstellen entstehen.

Generationen



Mit young Caritas wurden neu auch Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen.

Das Programm «Generationen», welches ab 2022 das Programm «Migration und Alter» ablöste, legt den Fokus nicht mehr ausschliesslich aufs Alter, sondern auf Generationen und insbesondere auf die armutsbetroffene Bevölkerung. Bewährte Anlässe wurden weiterhin – wenn auch in geringerer Anzahl – geführt. Im 2022 waren dies fünf Runde Tische für insgesamt 81 Fach- und Schlüsselpersonen und fünf muttersprachliche Informationsveranstaltungen für 92 ältere Personen und ihre Angehörigen. Letztere fanden zu Themen wie Sozialversicherungen, Schlaf, Wohnen im Alter und muslimische Bestattungen in französischer, deutscher, tamilischer und albanischer Sprache statt. Am Vernetzungs- und Austauschtreffen für Schlüsselpersonen aus dem Altersbereich nahmen 23 Personen teil.

Mit youngCaritas wurden neu auch Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Das Projekt ist 2022 gestartet und ist noch

im Aufbau. Im Bereich Bildung und Sensibilisierung wurden insgesamt 15 Jugendliche zum Thema Armut sensibilisiert und erhielten Einblick in die Arbeit und Aufgaben von Caritas Bern. Das „Kreativteam“, bestehend aus jungen Freiwilligen, plant Veranstaltungen mit und für armutsbetroffene Personen. An den 6 Veranstaltungen nahmen total 80 Personen teil.

Ab Ende April wurde in den Räumlichkeiten von Caritas Bern einmal wöchentlich digitale und administrative Unterstützung für Armutsbetroffene angeboten. 45 Personen haben das Angebot in Anspruch genommen.

An dieser Stelle möchten wir Daniela Luvisutti danken, die Caritas Bern auf Ende 2022 verlassen hat. Sie hat das Programm Migration und Alter ab 2016 stark mitgeprägt und war massgeblich an der Neuausrichtung des Programms Generationen beteiligt.

Freiwilligenarbeit



Im 2022 engagierten sich 140 Personen rund 9136 Stunden freiwillig für verschiedene Angebote der Caritas. Einerseits waren dies regelmässige Einsätze in den Caritas-Märkten, der Arbeitsintegration, im Secondhand-Laden carla, als Kulturlegi-Lotse oder als Unterstützung bei digitalen und administrativen Fragen. Dank ihres Einsatzes war aber auch viel Ausserordentliches möglich: das Ladenlokal von carla wurde in Rekordzeit eingerichtet, tausende Kerzen auf dem Bundesplatz entzündet, Projekte wie die Aktion

Weihnachtswunsch oder die Wohnberatung im «Kafi Kaspar» ermöglicht. Viele neue, jüngere Freiwillige denken aktiv mit, bringen sich ein und übernehmen damit einen grossen Beitrag bei der Gestaltung von Angeboten – beispielsweise von youngCaritas. Während der ersten, intensivsten Phase des Ukrainekriegs halfen unzählige Freiwillige am Empfang der Caritas Bern aus, um den Erstkontakt und den Informationsfluss von wichtigen Informationen an ukrainischsprachige Schutzsuchende zu gewährleisten.

«Mit mir»-Patenschaften



Die Nachfrage nach den «mit mir»-Patenschaften ist nach wie vor hoch: Ende Jahr waren 31 Patenschaften aktiv, im Verlauf des Jahres wurden total 53 Kinder und ihre Familien begleitet. Gemeinsam mit dem schweizweiten «mit mir»-Netz wurde eine grosse Wirkungsmessung angegangen, um Zielerreichung und langfristige Vorteile der Patenschaften zu untersuchen.

Ende Jahr waren 31 Patenschaften aktiv, im Verlauf des Jahres wurden total 53 Kinder und ihre Familien begleitet.

Diakonie

Im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise konnten mehrere Projekte unterstützt werden.

Im Rahmen der diakonischen Projekte wurde 2022 wiederum die bestmögliche Unterstützung für Einzelpersonen und Familien angestrebt. In 102 Fällen konnte eine finanzielle Überbrückungshilfe gesprochen werden. Einem Dutzend Familien wurde mit einem Beitrag eine wertvolle Auszeit ermöglicht, sei es in Form von Ausflügen oder Familienferien. 368 Kinder und ihre Familien nahmen an der Aktion Weihnachtswunsch teil und erhielten ein Paket von freiwilligen Spender*innen.

Im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise konnten mehrere Projekte unterstützt werden,

die aus der Gruppe der ukrainischen Schutzsuchenden lanciert wurden: sei es mit der Vermittlung von Freiwilligen, Fachwissen oder zusätzlichen Ressourcen.

Die diakonische Arbeit der Caritas wurde in Form eines Monitorings Diakonie des Caritas-Netzes auf nationaler Ebene ausgewertet und sichtbar gemacht. Teil davon war die Auswertung der gelebten Nähe zur Kirche, die Unterstützung durch kirchliche Geldgeber, die Vernetzung und mögliche Synergien sowie Weiterentwicklungen.

Kurz und bündig: Caritas Bern im 2022

9136

Total 140 Freiwillige leisteten 9136 **Stunden freiwilliges Engagement**.



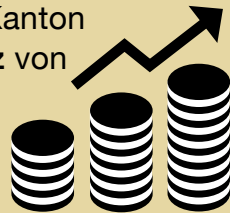
39 880

Im Jahr 2022 wurden 39 880 **Dolmetschstunden** durch interkulturelle Dolmetschende geleistet.



2.25 Mio

Die drei Caritas-Märkte im Kanton Bern erzielten einen **Umsatz** von knapp 2.25 Mio. Franken



In den **Caritas-Märkten Bern, Biel und Thun** tätigten im 2022 rund 147 700 Personen einen Einkauf.

147 700



8076 **KulturLegi-Karten** wurden ausgestellt. KulturLegi-Nutzende aus 116 Berner Gemeinden profitieren von rund 660 Angeboten.

8076



4000

Rund 4000 **Kerzen** erhielten am 17. Dezember 2022 den Bundesplatz am Solidaritätsanlass Eine Million Sterne.

53 **Kinder** aus schwierigen Lebenssituationen wurden in einer «mitmir»-Patenschaft begleitet.



53



70

Rund 70 **Menschen** wurden bei der Arbeitsintegration unterstützt.

80 **youngCARITAS**

youngCaritas konnte 6 Veranstaltungen anbieten, an denen total 80 Personen teilgenommen haben

Mit der Aktion «Weihnachtswunsch» konnte 368 Kindern ein **Geschenk** überreicht werden.

368



«Wir geben ausgedienter und überflüssiger Ware eine neue Chance»

Caritas Bern eröffnete gemeinsam mit Caritas Schweiz am 5. November 2022 einen neuen Secondhand-Laden in Bern. Prisca Schwarz arbeitet seit der Eröffnung bei carla. Als gelernte Dekorationsgestalterin und Wohnberaterin hat sie ein Auge für das gewisse Etwas. Doch wie funktioniert der Secondhandladen und was macht die Arbeit bei carla besonders spannend?

Mein persönliches Highlight ist jedoch das Konzept hinter carla. Wir geben ausgedienter Ware eine neue Chance, ein zweites Leben.

Prisca, wie sieht dein Alltag bei carla aus?

Bevor wir die Türen von carla an der Gerechtigkeitsgasse 44 um 10 Uhr öffnen, sorgen wir im Laden für Ordnung und starten die Kasse. Meistens warten bereits die ersten Kundinnen und Kunden vor der Türe, die wir ab dann beraten und bedienen.

In ruhigeren Phasen kümmere ich mich im Lager um die neu eingetroffenen Kleiderkisten. Ich gehe die Ware durch und bestimme den Preis der Stücke. Die neue Kleidung sortiere ich zum bestehenden Sortiment. Eine ansprechende Präsentation aller Stücke ist mir als Dekorationsgestalterin besonders wichtig.

Was gefällt dir an deiner Arbeit bei carla am besten?

Die Betreuung und Beratung der Kundschaft bereitet mir grosse Freude. Ich kann sie begleiten und beraten, damit sie etwas Passendes finden und carla mit einem Lächeln verlassen. Auch die Arbeit im Team entspricht mir sehr. Bei carla in Bern sind wir zu zweit und werden regelmässig von Freiwilligen unterstützt. Alle sind um eine gute Atmosphäre besorgt und es wird auch Mal ein Spass gemacht. Das lockert den Arbeitsalltag auf.

Gibt es für dich ein Highlight seit der Eröffnung von carla in Bern?

Ich schätze es sehr, dass ich bei carla meiner Berufung als Gestalterin nachgehen darf. Mein persönliches Highlight ist jedoch das Konzept hinter carla. Wir geben ausgedienter Ware eine neue Chance, ein zweites Leben. In der Schweiz wird viel Kleidung wenig getragen und landet schlimmstenfalls im Müll. Dem möchten wir mit carla entgegenwirken. Zudem können Menschen mit einem kleineren Budget tolle und preiswerte Kleider und Accessoires erwerben. Mit meiner Arbeit bei carla kann ich täglich etwas für die Nachhaltigkeit und benachteiligte Menschen tun.

Verrätst du uns dein Geheimnis für einen erfolgreichen Tag bei carla?

Ich bringe jeden Tag viel Freude und Herzblut für den Beruf mit zu carla. Das prägt auch den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden. Sie sollen sich bei uns stets gut aufgehoben und beraten fühlen. Zusammen mit der ansprechenden Präsentation unseres Angebots macht das einen erfolgreichen Tag bei carla aus.



Die neue Geschäftsleitung



Silja Wenk und Angelika Louis übernehmen die Co-Geschäftsleitung.

Wir sind bestrebt, Zugänge für alle zu schaffen und direkt vor Ort präsent zu sein.

Nach den Corona-Turbulenzen der vorangehenden Jahre war auch 2022 durch Krisen geprägt: der Krieg in der Ukraine und die vielen schutzsuchenden Flüchtenden, in der zweiten Jahreshälfte dann die omnipräsenten Themen Energiemangellage und drohende Teuerung. Dies führte zu viel Öffentlichkeit, die Angebote der Caritas Bern wurden stark nachgefragt. Die drei Caritas-Märkte übertrafen wiederum ihre Vorjahreszahlen und schrieben damit traurige Rekorde. Auch Comprendi konnte wiederum ein Rekordjahr verzeichnen.

Auf Organisationsebene ergab sich mit dem Weggang des Geschäftsleiters Matthias Jungo ein Wechsel. Im Juli übernahmen Angelika Louis und Silja Wenk die Co-Geschäftsleitung. Gemeinsame Werte und Handlungsgrundsätze werden weitergetragen, mit einem internen Fokus auf die bereichsübergreifende Vernetzung.

Mitte Jahr konnte der Bereich Kommunikation und Fundraising mit einer Fachperson gestärkt werden. Im mehrjährigen Prozess positioniert

sich Caritas Bern verstärkt als kirchennahes Hilfswerk mit den Hauptthemen Armut und Migration. Auch in Zukunft wird man bestrebt sein, Zugänge für alle zu schaffen und direkt vor Ort präsent zu sein.

Ausblick 2023

Im 2023 wird auf allen Ebenen der Organisation eine Konsolidierung angestrebt. Neu aufgebaute Angebote wie youngCaritas und der Secondhand carla werden noch besser verankert.

2023 wird Caritas Bern zudem eine neue Website erhalten. Sie wird ermöglichen, Organisation und Tätigkeiten noch besser zu präsentieren und zu vernetzen. Ein Fokus liegt auf dem gemeinsamen Auftritt mit weiteren regionalen Caritas-Organisationen.

Grosser Dank

Für den grossartigen Einsatz und das engagierte Miteinander möchten wir unseren Mitarbeitenden herzlich danken!

Bilanz per 31. Dezember 2022

	31.12.22	31.12.21
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	4 049 059	3 806 948
Forderungen	989 160	784 851
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	71 545	78 204
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49 093	10 578
Anlagevermögen	137 578	150 210
Total Aktiven	5 296 435	4 830 791
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	831 388	737 279
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	712 999	729 514
Organisationskapital	3 752 048	3 363 998
Total Passiven	5 296 435	4 830 791

Betriebsrechnung 2022

	2022	2021
	CHF	CHF
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung		
Spenden	330 685	415 427
Beiträge Dritter	629 660	727 355
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	960 345	1 142 782
Beiträge der öffentlichen Hand	1 005 778	1 148 287
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	6 610 172	5 200 463
Total betrieblicher Ertrag	8 576 295	7 491 532
Gesellschaftliche Integration und Diakonie	– 638 971	– 869 436
Arbeitsintegration	– 352 219	– 357 755
Caritas-Märkte	– 2 414 027	– 1 982 962
Dolmetschdienst Comprendi	– 3 820 027	– 3 045 493
Secondhand carla	– 45 214	0
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	– 7 270 458	– 6 255 646
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	– 159 082	– 143 304
Administrativer Aufwand	– 734 388	– 632 791
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	– 893 470	– 776 095
Total Aufwand für die Leistungserbringung	– 8 163 928	– 7 031 741
Betriebsergebnis (Entspricht dem EBIT)	412 367	459 791
Finanzerfolg und übriges Ergebnis		
Finanzergebnis	– 13 775	– 7 337
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	5 711	4 495
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegung	404 303	456 949
Veränderung zweckgebundene Fonds (– Zunahme/+ Abnahme)	– 16 253	– 104 296
Zuweisung an Organisationskapital (– Zunahme/+ Abnahme)	– 388 050	– 352 653
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegung	0	0

Personalkennzahlen

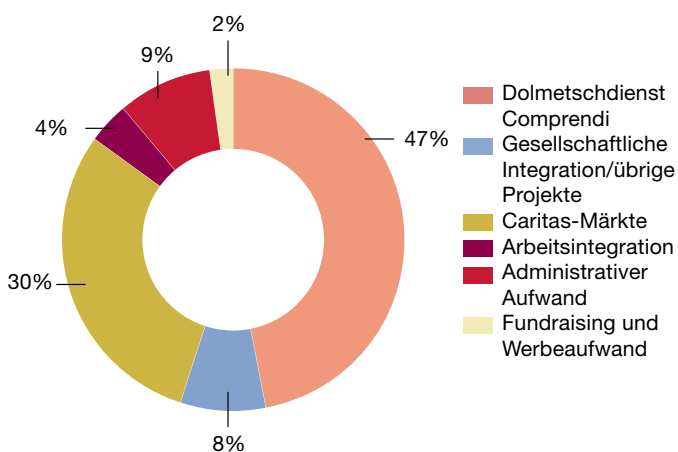
	Männer	Frauen	Total
Anzahl Mitarbeitende	6	32	38
davon im Monatslohn	5	25	30
davon im Stundenlohn	0	5	5
Lernende	1	2	3
Praktikanten	0	0	0

Freiwillige im Einsatz

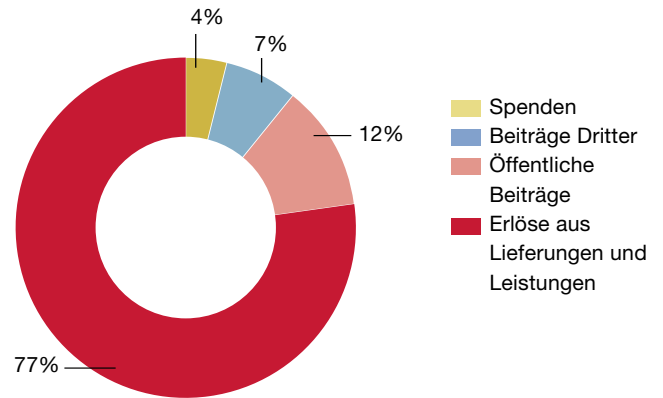
Angebote	Anz. Personen	Total Einsatzstd. (Schätzung)
«mit mir»-Patenschaften	43	6114
Generationen	1	5
youngCaritas	6	144
Caritas-Markt Bern	10	1040
Caritas-Markt Biel	8	498
Caritas-Markt Thun	11	552
1 zu 1 Arbeitsintegration/Begleitung	4	37
KulturLegi (KuLe-Lotsen, Events)	10	80
Events und Projekte	36	222
Carla Secondhand	8	288
Administration und digitale Unterstützung	6	288
Total	143	9136

Im Jahr 2022 waren 101 Frauen und 42 Männer als Freiwillige im Einsatz.

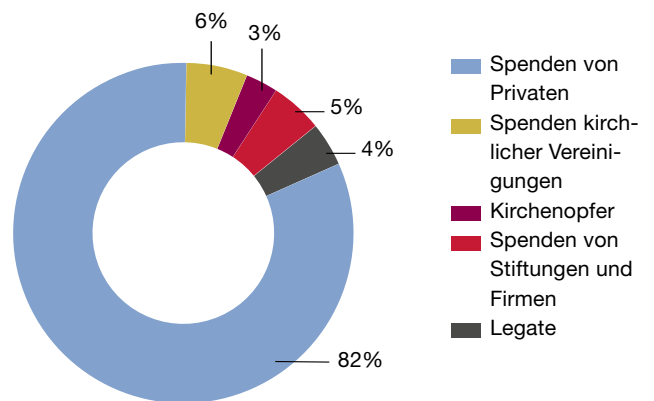
Verwendung der Erträge



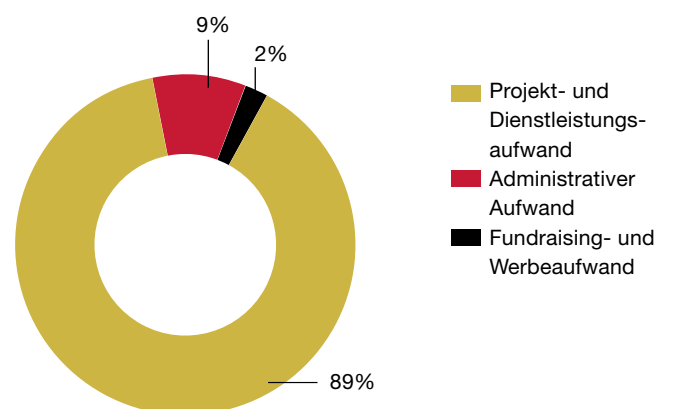
Herkunft der Erträge



Herkunft der Spenden



Kennzahlen gemäss Zewo-Richtlinien



Der detaillierte Finanzbericht kann von der Webseite der Caritas Bern heruntergeladen werden:
www.caritas-bern.ch/jahresbericht

Geschäftsstelle und Adressen

Geschäftsleitung

- Angelika Louis, Co-Geschäftsleiterin
- Silja Wenk, Co-Geschäftsleiterin

Vorstand Verein Caritas Bern

- Ursula Muther, Präsidentin
lic. phil. I (Sozialarbeit)
- Urs Zaugg, Vizepräsident,
dipl. Ing. Agr. ETH, MBA,
wissenschaftlicher Berater
- Rolf Ammann,
Dr. phil.-hist., Landeskirchenrat,
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Paul Cadotsch,
Fürsprecher, Parlamentsabgeordneter,
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Tobias Löhner,
Leiter Betrieb und Verwaltung NMS Bern
- Thomas Weber,
Diakon und Seelsorger Pastoralraum
Lyss-Seeland
- Prof. Dr. Martin Wild-Näf
Forschungsleiter, Departement für Soziale
Arbeit Berner Fachhochschule

Hauptsitz Caritas Bern

Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Bern

Brunnmattstrasse 44
3007 Bern
Telefon 031 302 81 80
markt.bern@caritas-bern.ch

KulturLegi Kanton Bern

Telefon 031 378 60 36
bern@kulturlegi.ch

Caritas-Markt Thun

Seestrasse 18
3600 Thun
Telefon 033 221 87 02
markt.thun@caritas-bern.ch

Dolmetschdienst Comprendi

Telefon 031 378 60 20
vermittlung@caritas-bern.ch


Caritas-Markt Biel

General-Dufour-Strasse 28
2502 Biel
Telefon 032 322 59 11
markt.biel@caritas-bern.ch

Caritas Bern online

www.caritas-bern.ch

 www.facebook.com/caritasbern

 www.instagram.com/caritasbern

Secondhandladen carla by Caritas

Gerechtigkeitsgasse 44
3011 Bern
Telefon 031 318 07 52
carla@caritas-bern.ch

Alle Angaben per 31. März 2023

DANK

Herzlichen Dank

Wir danken allen Spender*innen für ihre grosszügige Unterstützung im 2022. Ihre Solidarität ermöglicht es uns, armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Ein grosses Dankeschön geht an:

- Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun
- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Reformierte Gesamtkirchgemeinde Biel
- Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun
- Reformierte Kirchgemeinde Nidau

sowie an alle weiteren Kirchgemeinden und Pfarrämter im Kanton Bern, die unsere Arbeit grosszügig unterstützt haben.

Ebenso danken wir all jenen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – allen Freiwilligen, allen privaten Spenderinnen und Spendern, allen Organisationen, Unternehmen und Leistungsvertragspartnern der öffentlichen Hand sowie der Stiftung Vinetum. Ihre Solidarität ermöglichte es uns, gezielt und nachhaltig armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Zudem danken wir allen Gemeinden und Anbotspartnern der KulturLegi, die mit ihrer Unterstützung Kultur, Bildung, Freizeit und Sport für Menschen mit knappem Budget ermöglicht haben.

Armut

Caritas Bern hilft Not zu lindern und fördert die Selbsthilfe.

Mit den Caritas-Märkten, der Kultur-Legi oder den «mit mir»-Patenschaften helfen wir überall dort, wo die Not am grössten ist.

Wir helfen Menschen

Spendenkonto: PC 30-24794-2
IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2

